



→ FORTBILDUNGSREIHE KULTURSCHULE 2021

Das *KulturBüro* möchte Ihnen und euch als weitere Unterstützung in der Pandemie eine inhaltlich breitgefächerte Fortbildungsreihe vorstellen, die sowohl digitale als auch analoge Formate berücksichtigt. Angeleitet werden die Angebote von renommierten Fortbildnerinnen und Fortbildnern. Diese Fortbildungsreihe schlägt den thematischen Bogen von der ästhetischen Forschung über Design und Sprache, mündlichem Erzählen, schöpferischem Arbeiten im Museum, dem Erfahren von jüdischer Kultur, der Selbstpräsentation mit Methoden aus dem Theater, Tanz in Theorie und Praxis über das Selbstverfassen von Theaterstücken, der Frage nach den Qualitätskriterien für gute Lyrik bis hin zu wissenschaftlichen Vorträgen zu Themen Kultureller Bildung. Dieses Fortbildungsangebot wendet sich an die Kolleginnen und Kollegen der KulturSchulen, der Schulen mit Kulturellem Profil, aber auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen. Sie finden alle Fortbildungsangebote, die Ausschreibungen mit allen Terminen sowie die digitalen Anmeldemöglichkeiten unter dem folgenden Link zum Kulturportal:

https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html

→ FORTBILDUNGSREIHE KREATIVE UNTERRICHTSPRAXIS

Auch im bereits etablierten Workshop-Programm "Kreative Unterrichtspraxis" gibt es weiterhin hochwertige Fortbildungsangebote für Schulen mit kulturellem Schwerpunkt. Das KulturBüro empfiehlt wärmstens:

<https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/index.html>



VIDEOKONFERENZEN SPANNEND UND EFFEKTIV

Die Konferenz zum interaktiven Happening machen!!



Illustration Caspar Siebel



<https://www.workshop-spiele.de>

Wenn die Konferenz mal läuft, scheint man ja beinahe Idealbedingungen für das Unterrichten vorzufinden: Ich kann mit einem Knopfdruck einzelne Schüler*Innen ruhig kriegen, oder gleich die ganze Klasse, erst melden, dann Mikro an und die, die keine Lust haben, verschwinden hinter dem schwarzen Nichts ihrer deaktivierten Kamera. Klingt am Ende aber auch nur suboptimal. "Herr Gosch" hat in seinem Padlet einige gute Tipps und Verfahren, wie man die Konferenz anregend gestalten kann:

<https://padlet.com/herrgosch/vikogestalten>



HESSISCHES SCHULTHEATERTREFFEN 2021 IN SCHLITZ

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums findet auch in diesem Jahr das Hessische Schul-Theater-Treffen statt. Träger der Veranstaltung ist der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. Eine ausführliche Ausschreibung findet sich im Amtsblatt von November 2020. Das HSTT soll 2021 die unterschiedlichen Formen abbilden, mit denen Schultheatergruppen auf die Corona-Krise reagieren. Die Hygienemaßnahmen haben in diesem Jahr großen Einfluss auf die Entwicklungsarbeit der Stücke, aber auch auf die Aufführungsformate: Von medialdigitalen Formen bis hin zu Site-Specific-Lösungen, Walk-Acts, Miniaturtheater, Livestreams und Filmproduktionen.

Das Organisationsteam erarbeitet gerade ein Format, das sich der Entwicklung der Pandemie weiter anpasst und dabei das Hessische Schultheatertreffen als Austauschplattform theaterbegeisterter Menschen in hessischen Schultheatergruppen insbesondere in Zeiten wie diesen erhält:



„In einem fernen Land und in einer anderen Zeit lebte einmal ein Volk, das das Spielen verlernt hatte. Eines Tages beschlossen einige tapfere Theaterbegeisterte, dass es so nicht weitergehen kann. Schon bald stellten sie fest, dass es überall im Land kleine Gruppen spiellustiger Menschen gab und dass sogar fast alle Menschen im Land eine tiefe Sehnsucht nach dem Spielen in sich trugen. So begann die Rückeroberung des Spielraums. Das HSTT wird in diesem Jahr ein großes hessenweites Spiel. Theatergruppen können sich dafür auch ohne eine eigene Produktion bewerben. Die einzige Voraussetzung ist die Lust am Spielen. In einer Mischung aus Schnitzeljagd, interaktivem Online-Gaming, Improvisationstheater und vielen anderen Spielformaten wird an zwei Tagen eine Performance entstehen, die die Theaterbegeisterten aus den verschiedensten Regionen Hessens zusammenbringt und die vor Ort aber auch im Netz eine Demonstration für die Rückeroberung des theatralen Spielraums sein wird.“

Das Organisationsteam des HSTT berät und unterstützt interessierte Spielleitungen gerne bei der Bewerbung. Anmeldeschluss ist der 14. März 2021. Bis zum 29. April 2021 muss ein Video oder ein Konzept eingereicht und ein (möglicherweise digitaler) Proben- oder Aufführungsbesuch einem*r Juror*in ermöglicht werden, der aussagekräftig für die Produktion ist und eine begründete Auswahl zulässt. Eine Jury wird Anfang Mai die 12 Gruppen auswählen und eine Präsentation je nach Format in unterschiedlicher Weise im Rahmen des HSTT ermöglichen. Vorrangig eingeladen werden Spielleiter*innen und Schulen, die nicht am HSTT 2020 teilgenommen haben. Da zurzeit noch nicht absehbar ist, in welcher Form das Festival durchführbar sein wird, gilt zunächst nur, dass jede teilnehmende Gruppe gewährleisten muss, dass die Spieler*innen und die Spielleitungen vom 10.-13. Juli 21 online oder live an allen Veranstaltungen des Festivals teilnehmen.

Die Spielleitungen der Gruppen nehmen außerdem verbindlich an einem Vortreffen zur Planung und Programmgestaltung am 18. Mai 2021 online oder in der Landesakademie Schlitz teil. Sollte ein Präsenzfestival möglich sein, sind Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen des HSTT kostenfrei und finden in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Die Anreise muss selbst organisiert werden, Reise- und Transportkosten können nicht übernommen werden. Für hessische Lehrkräfte und Schüler*innen stellt die Teilnahme am Treffen eine Schulveranstaltung dar.

Alles bleibt im Fluss und gespielt wird auf jeden Fall! Seid mit dabei!

Anmeldung und weitere Informationen:

Landesverband Schultheater in Hessen e.V.,
Geschäftsstelle, Rodensteiner Straße 49, 64407 Fränkisch-Crumbach,
Tel. 06164 – 515589,
e-mail: schultheater-in-hessen@gmx.de,
homepage: <https://hessisches-schultheatertreffen.de>





SCHULEN MIT BESONDERER FÖRDERUNG DER LITERATUR GESUCHT!



(Jg. 3 – 13, alle Schulformen) - Ausschreibung Hessisches Amtsblatt 01/2021 Seite 34 - 36.

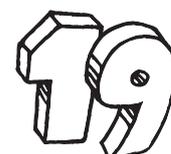
*Ich muß endlich begreifen
daß ich Zeit habe.
Zeit für den Vogel auf der Brüstung
der mit mir redet ...*
Elisabeth Borchers

Ich bin für heute ein Wasserhuhn ...
Helga M. Novak

- Spielen Literatur, Poesie und kreatives Schreiben an Ihrer Schule eine (besondere) Rolle?
- Schaffen Sie Gelegenheiten und Räume oder Mußestunden, um Schülerinnen und Schüler individuelle Texte verfassen zu lassen?
- Die Potenziale der Kunstform Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden bei Ihnen erkannt und das sprachspielerische, literarische oder das journalistisch-essayistische Schreiben von anspruchsvollen Sachtexten gefördert?
- Haben Ihre Schülerinnen und Schüler Spaß an eigenen Geschichten und Literatur, an Lyrikproduktion und Slam Poesie, kommen persönlich in ihren kreativen Prozessen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern ins Gespräch, erfahren ein professionelles Schreib-Coaching und Mentoring, das sie auch im Home-Learning voranbringt?

Wenn Ihre Schule im Rahmen der eigenen Schulkultur besondere Gelegenheiten nutzt oder Unterrichtsformate zur individuell-künstlerischen Textproduktion anbietet, sei es zu naturwissenschaftlichen oder gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, interessiert uns das. Dazu gehören z.B. Arbeitsgemeinschaften und /oder Wahlpflichtkurse im Rahmen eines ästhetischen Schwerpunktes mit Ansätzen, die von der phantasievollen Literaturrezeption eines Kinderbuches, über die kreative Beschäftigung mit Klassikern der Weltliteratur bis zum Nature-Writing-Blog reichen können.

Veranstalten Sie (öffentliche) Lesungen und gibt es Traditionen wie kleine Literaturfeste, Matineen oder sogar einen Salon, wo Poesie wie Musik erklingt? Wenn Kolleginnen und Kollegen die Schülerschaft zur Teilnahme an regionalen und Hessischen Literatur – Wettbewerben / Poetry Slams ermuntern oder Kooperationen pflegen, z.B. mit einem Literatur-Festival, Literaturhaus, Literaturmuseum in Ihrer Nähe, einer Autorenresidenz, einem Literaturverein oder zu externen Künstlern, dann sollten Sie sich melden.





Dort, wo die eher stille Kunst Literatur besondere Wertschätzung erfährt und in Schule sichtbar gemacht wird, auch im Sinne von Veröffentlichungen und Werkschauen der Nachwuchsautorinnen und Autoren, möchten wir gezielt unterstützen und Sie einladen: Beteiligen Sie sich an einem neuen Forum des Austausches und profitieren Sie bei Ihren Vorhaben durch individuelle Beratung/Vermittlung und kontinuierliche Fortbildung zu Literatur und Schule. Wir suchen Schulen aus allen Schulformen (Grundschulen, Schulen mit Sek I, Gymnasien, Förderschulen und Berufliche Schulen), die Schreiben und Literale Kompetenz als Querschnittsaufgabe verstehen, eigene Traditionen pflegen und hilfreiche Unterrichtsformate etabliert haben, um literarisches Lernen in verschiedenen Jahrgangsstufen oder sogar durchgängig anbieten zu können, obwohl Literatur / Kreatives Schreiben nicht im Stundenplan verankert ist.

Senden Sie uns gern bis zum 01.05.2021 Ihre Konzepte. Hierzu füllen Sie bitte das online-Formular (siehe unten) aus. Sollten Sie Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzeptes suchen, können Sie sich ebenfalls gern durch das Ausfüllen des Kontaktformulars zur Aufnahme in das Netzwerk registrieren lassen. Die Vorlage zum Ausfüllen mit allen relevanten Informationen finden Sie auf der Seite des Büros Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums unter

<https://kultur.bildung.hessen.de/literatur/formular/index.html>

Ansprechpartner*In:

Dr. Erika Schellenberger-Diederich,
Landeskoordinatorin Literatur
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Marcus Kauer,
Referatsleiter Kulturelle Bildung
Marcus.Kauer@kultus.hessen.de



JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT - DIGITALE ANGEBOTE ZUR CORONA-KRISE

Leider ist die Anmeldefrist zu einem interessanten Literaturworkshop im Zuge der Endredaktion verstrichen, doch wer sich auf den Seiten des Jüdischen Museums Frankfurt umschaute, findet weitere digitale Angebote, die zum Stöbern und vor allem Mitmachen anregen. Das Museum hat, wie es schreibt, schon vor geraumer Zeit eine digitale Strategie entwickelt. Die kommt ihr jetzt, da es wie alle anderen Museen auch notgedrungen vorerst schließen musste, zugute. Sehenswert!



Digitale Angebote zur Corona-Krise:

<https://www.juedischesmuseum.de/vernetzen/beitrag/detail/digitale-angebote-zur-corona-krise/>

Das Digitale Museum:

<https://www.juedischesmuseum.de/erkunden/digitales-museum/>

Und hier noch etwas, das man gewiss sehr gut mit den eigenen Kindern oder einer Schulklasse im Distanzunterricht nachmachen kann: Eine Anleitung zum ...

... Schattentheaterspiel für Zuhause

<https://www.juedischesmuseum.de/blog/schattenspiel-gegen-corona/>



ARTIST IN RESIDENCE STIPENDIUM

Vom Schulhof zum Künstleratelier

Für das „Fliegende Künstlerzimmer“, dem bekannten mobilen Wohn-Atelier wird für das Schuljahr 2021/22 eine neue Künstlerin oder einen Künstler gesucht, die sich für das Artist in Residence Stipendium (2000,00 Euro im Monat) an einer Schule auf dem Lande bewerben möchten. Bewerbungsschluss ist der 19. März 2021.

Ausschreibungsunterlagen finden sich unter:

www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/ausschreibung

Wenn Sie oder wenn ihr Kontakt zu Bildenden Künstler*innen habt oder zu einem Performer*in mit bildnerischem Schwerpunkt, dann sprecht diese doch bitte an.



Nähere Informationen rund um das Kooperationsprojekt des Hessischen Kultusministeriums, der Crespo Foundation und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erteilen euch und Ihnen gerne:

Sabine Blau : sabine.blau@schule.hessen.de

und

Andrea Wandernoth: andrea.wandernoth@kultus.hessen.de

Es gibt von der Crespo Foundation bei Youtube auch einen sehr schönen Kurzfilm zu diesem Projekt :



www.youtube.com/watch?v=ulvWDYfeRMw

KULTURREGION FRANKFURT AM MAIN WIRD 15



Die Kulturregion Frankfurt Rhein Main feiert ihr 15 jähriges Bestehen mit einer wohlmeinenden Postkarte für schwierige Zeiten: „15 Anregungen für die Zeit zu Hause“. Auch ein Blick auf die Homepage der Kulturregion lohnt. Vom Projekt „Fastnacht im Schrank“ bis zum Newsletter „Geist der Freiheit und Freiheit des Geistes“ zum Jahres-Thema Kleidung, Freiheit, Identität gibt es tolle (vorerst digitale) Veranstaltungstipps und auch schon Ideen für das Frühjahr und den Sommer: Jahresthema des „GartenRheinMain – vom Klostergarten zum Regionalpark“ ist „Grün im Wandel“. (Träumen von Licht und Sonne sei erlaubt...).

Die Homepage der Kulturregion

www.krfrm.de



→ **HR BILDUNGSBOX**

Unter neuem Namen und Design vereint die Onlineplattform BildungsBox alle Bildungsangebote des Hessischen Rundfunks. Sendungsbegleitend stehen Manuskripte, Audios und weitere Materialien zum Download bereit. Im Schulbereich findet sich außerdem ein Überblick über aktuelle Wettbewerbe, Tagungen, Fortbildungen und Projekte.

Die HR-BildungsBox

<https://www.hr.de/bildungsbox/index.html>



→ **KLASSIKHITS MIT JURI**

Jochen Doufrain, der als Musikkordinator auch das Netzwerk Schule und Hessischer Rundfunk leitet, legt euch und Ihnen das interaktive Video-Format „KLASSIKHITS MIT JURI“ besonders ans Herz. Hier gibt es neue Clips zu Edvard Grieg, dem humorvollen Komponisten aus Norwegen und Lehrreiches zu dessen Werk (Holberg Suite) zu erfahren. Der KIKA Moderator Juri Tetzlaff moderiert die Serie, die Kindern bereits auch Wolfgang Amadeus Mozart näher gebracht hat. Ein tolles Angebot für den Musikunterricht - nicht nur im Homeschooling.

Klassikhits mit Juri

<https://www.hr-sinfonieorchester.de/education/multimedia-pool/klassikhits-mit-juri/index.html>

→ **#statt#SBT**

Hessischer Schulbibliothekstag in 2021 als Onlinetagung

Die Initiator*Innen des alle zwei Jahre stattfindenden Hessischen Schulbibliothekstag richten diesen in diesem Jahr in Anlehnung an die Buchmesse virtuell als #statt#SBT aus. Eingeladen sind, wie in den letzten 25 Jahren zuvor auch, alle, die in Hessen in oder mit einer Schulbibliothek oder Mediothek arbeiten ein, um sich zu treffen, auszutauschen, neue Ideen zu hören und eigene Erfahrungen weiterzugeben.

Stattfinden soll die Onlinetagung am Samstag, 06.03.2021, und zwar in 2 Sessions von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Weitere Informationen zum Programm und den Anmeldemodalitäten auf:

<https://www.schulbibliotheken.de>